

In

welcher Liga

wollen wir zukünftig

mit **welcher Mannschaft**

und mit **welcher Strategie**

spielen?

Strategieklausur am 27.09.17

- Strategie → Ja

- Strukturiert: Ja

→ Moderation: neutral, extern

→ Kosten für Prozess: extern + Personal

→ Organigramm (mit Stadt Coburg?)

→ Vorstellung Konzept in Kreisfas → Beschluss
Zeitnah

→ Stellen im Haushalt blockieren

notwendig und gestaltend

... aktive Begleitung der Wirtschaftsraumentwicklung auf strategischer Prozessbasis

strukturiert und meßbar

... Prozess definiert konkrete Themen und Maßnahmen zur Zukunftsgestaltung

moderiert und begleitet

... Kreispolitik fordert professionelle interne und externe fachliche Begleitung ein/an

ausgebaut und angepasst

... erfolgsorientierte Personal- und Budgeterweiterung vorgesehen

verortet und vernetzt

... trag- und zukunftsfähige Organisationsform mit Verantwortung und Kompetenzzuweisung

konzipiert und entschieden

... Kreispolitik schafft und beschließt die Entwicklungsschritte und den ‚Fahrplan‘

gestartet und organisiert

... Wirtschaftsförderer ist Kümmerer und Umsetzer für die Kreispolitik

Neue Wirtschaftsförderung im Landkreis Coburg und hohe Arbeitslosigkeit

2002 Unternehmensbefragung (intern)

Demografischer Wandel und Fachkräftemangel

2014 Unternehmensbefragung mit Gefak (ZC und extern)

Zeitalter der Digitalen Revolution

2018 Strategieprozeß (intern und extern)

Von der Analyse zur Umsetzung

Analyse- phase

Was ist Ihre Ausgangslage?

- Der Landkreis im Vergleich
- Diese Branchen bestimmen den Wirtschaftsstandort
- Gewerbeflächenanalyse
- Unternehmensbefragung

Zielbe- stimmung

Was wollen Sie erreichen?

- Abstimmung mit den Akteuren der Kommune
- Workshops
- Expertengespräche

Strategie- und Umsetzungs- phase

Wie erreichen Sie ihre Ziele?

- Handlungsempfehlungen und Projekte für den Landkreis als Wirtschaftsstandort
- Controlling
- Umsetzungsbegleitung

MODULDREI



Angebot mit 4 Bausteinen:

1. Standortprofilanalyse
2. Positionierung und Handlungsfelder
3. Konzept mit Projekten und Maßnahmen
4. Begleitung der Umsetzung

MODULDREI

Baustein1: Standortprofilanalyse

- Auftaktgespräch mit der **Lenkungsgruppe** – Klärung Beteiligte, Zeitplan
- Sichtung Materialien
- Wirtschaftsstruktur und Standortvergleich – SWOT
- Potenzialbranchen und Wertschöpfungsketten
- Gewerbeflächen und -vermarktung
- Optional:
Expertengespräche
Online-Unternehmensbefragung



**Abstimmungstermin:
Diskussion der Inhalte mit und Vorstellung des weiteren
Vorgehens in der **Lenkungsgruppe****

MODULDREI

Baustein2: Positionierung

- Vorschlag 3 konkreter Handlungsfelder (Priorisierung)



Digitalisierung

Wohnen

Fachkräfte

Standortmarketing

- Ableitung von bis zu 6 konkrete Projekte pro Handlungsfeld



**Abstimmungs- und Präsentationstermin:
Präsentation und Diskussion der Handlungsfelder und
Projektvorschläge in der **Lenkungsgruppe****

MODULDREI

Baustein3: Konzept

- Detaillierte Ausarbeitung der angenommenen Projektvorschläge mit Zieldefinitionen
 - + individuell formuliert
 - + über Kennzahlen messbar
 - + akzeptiert von den Mitwirkenden
 - + realistisch umsetzbar
 - + befristet
- für jedes Projekt: individuelle Handlungsempfehlungen, gezielte Umsetzungsschritte und **zu fassende Beschlüsse**
- jeweilige Projektbeschreibung mit Projektzielen (Controlling), Organisation, Projektleitung und –beteiligte, Zeitplan

MODULDREI

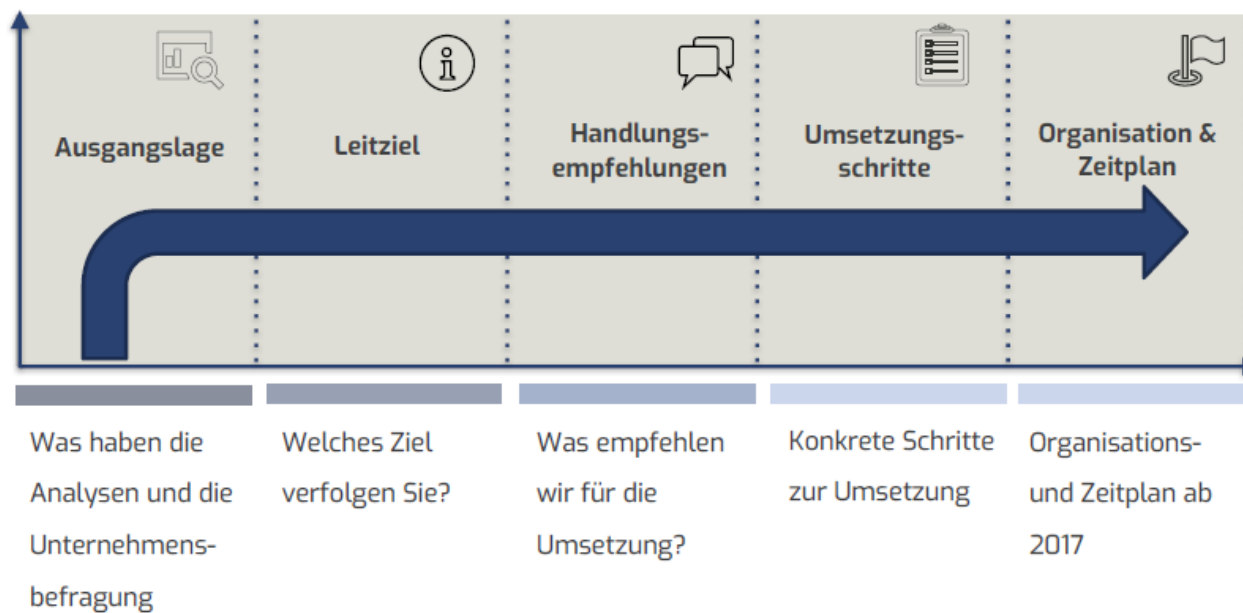
Baustein3: Konzept

- Empfehlung zu einer möglichen Anpassung der inhaltlichen und strukturellen Ausrichtung der Wirtschaftsförderung
- Vorschlag für eine Aufgaben- und Organisationsstruktur der Wirtschaftsförderung (Organigramm)
- Stellenanforderungen für die Umsetzung der Projekte
- Überprüfung der Instrumente/Ausstattung der Wirtschaftsförderung zur Leistungserbringung



**Abstimmungs- und Präsentationstermin:
Präsentation der Ergebnisse und Diskussion mit der
Lenkungsgruppe**

MODULDREI



MODULDREI

Option – Baustein 4: Umsetzungsbegleitung

....

MODULDREI

Lenkungsgruppe

- Lenkungsgruppe ist wichtigstes Arbeitsgremium im Prozess
- Zusammensetzung wird zu Beginn abgesprochen und kreispolitisch definiert
- die Lenkungsgruppe begleitet in vier Sitzungen den Prozess
 - + erste Sitzung nach Auftaktgespräch
 - + zweite Sitzung mit Vorstellung der Ergebnisse der Analysephase
 - + dritte Sitzung mit Vorstellung und Beschluss über die Handlungsfelder und erste Projektideen
 - + vierte Sitzung mit Vorstellung der ausformulierten Projekte und Beschluss

MODULDREI

Zeitplan und Abschluss



- Finale Ergebnispräsentation vor **Kreis- und Strategiausschuss oder Kreistag** durch MODULDREI
- Dokumentation der einzelnen Projektschritte und Zwischenergebnisse in PowerPoint-Präsentationen
- max. 10-seitiger Abschlussbericht mit Executive Summary

MODULDREI

Kosten

ca. 32.500,- €

*Standortprofilanalyse
Positionierung
Konzept*

MODULDREI

Kosten (optional)

ca. 10.000,- €

*Experteninterviews
Unternehmensbefragung*

Beschlussvorschlag für den Kreistag

1. Die Kreispolitik weist der Wirtschaftsraumentwicklung, die vor enormen Entwicklungs- und Veränderungsprozessen steht, eine zentrale Bedeutung für die Zukunft zu:
Die Wirtschaft sichert die Arbeitsplätze der Einwohner in den Städten und Gemeinden des Landkreises. In den leistungsfähigen Betrieben und Institutionen entstehen die Einnahmen, die gleichermaßen Lebensgrundlage der Bürger und Finanzquelle der öffentlichen Daseinsvorsorge durch den Landkreis sind. Deshalb ist eine aktive Begleitung der Wirtschaftsraumentwicklung für die Kreispolitik im Landkreis Coburg mehr als eine freiwillige Verwaltungsaufgabe.
2. Dieser Bedeutung entsprechend startet der Landkreis Coburg einen neuen strategischen Prozess zur aktiven Begleitung der Wirtschaftsraumentwicklung.
3. Die Kreispolitik will sich im Prozess fachlich von Experten begleiten lassen. Neben dem Leiter der Wirtschaftsförderung, Martin Schmitz, soll die MODULDREI Standortstrategie GmbH (Jörg Lennardt) die Beratung und Begleitung übernehmen.
4. Die Verwaltung wird auf Basis des vorliegenden Angebots vom 19. Oktober 2017 ermächtigt, den entsprechenden Beratungsvertrag mit der MODULDREI Standortstrategie GmbH zu schließen.
5. Der Leiter der Wirtschaftsförderung, Martin Schmitz, soll den Prozess starten, organisieren und aktiv begleiten.
6. Zur personellen Verstärkung der Wirtschaftsförderung P1 kann die Stelle Nr. 008 im Stellenplan 2017 herangezogen werden, um zeitnah eine Einstellung zu realisieren.